

Hackerangriff in Bulgarien

Sofia. Hacker haben in Bulgarien persönliche Daten von Millionen Menschen aus der Behörde NAP entwendet, die alle Steuern und Abgaben für Rentenbeiträge verwaltet. »Es gibt tatsächlich einen nicht erlaubten Zugriff auf einen Server der NAP«, sagte Innenminister Mladen Marinow am Dienstag im Fernsehsender *BTV* und bestätigte eine anonyme Nachricht von Hackern. Demnach verfügten sie über persönliche Daten sowie Angaben zu Steuern und Sozialversicherungsabgaben von mehr als fünf Millionen der insgesamt rund sieben Millionen Bulgaren und Ausländer sowie Unternehmen. Die E-Mail war laut Medienangaben von russischen Servern am Montag an bulgarische Redaktionen geschickt worden. Darin wird die Freilassung des Wikileaks-Aktivisten Julian Assange gefordert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/358867.hackerangriff-in-bulgarien.html>